Objekttyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **25 (1899)**

Heft 10

PDF erstellt am: **28.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

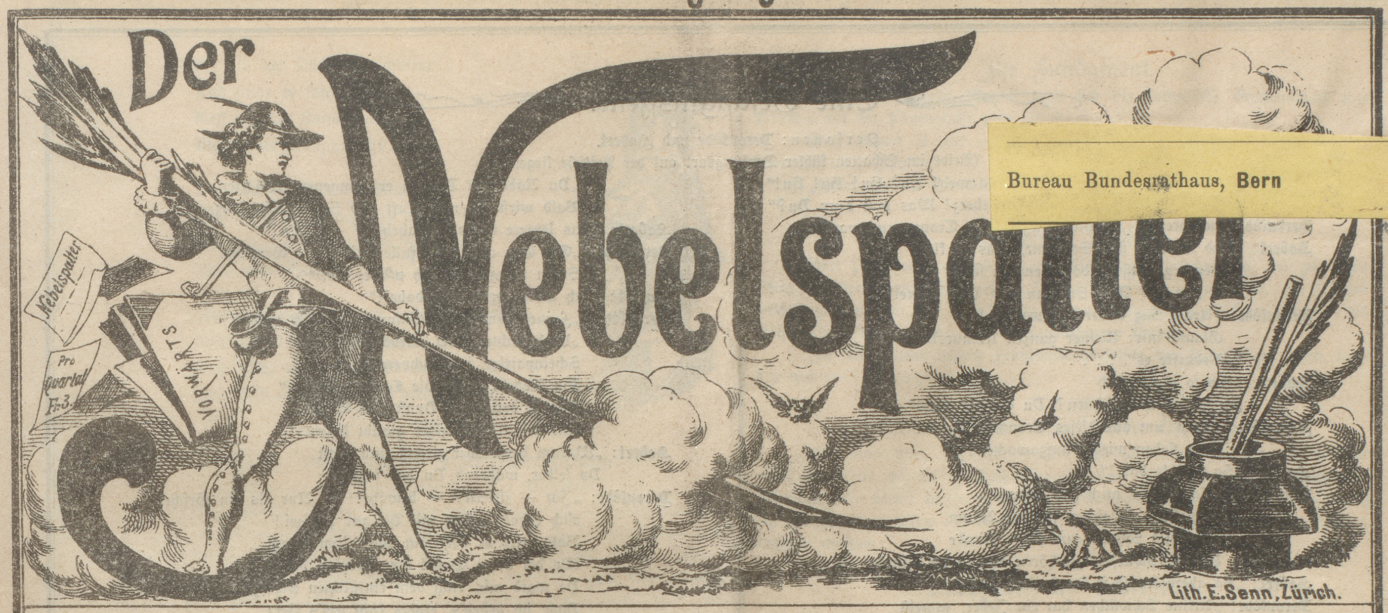
Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Zürich 1899. XXV. Jahrgang N°10. 11. März.



Bureau Bundesrathaus, Bern

Illustriertes humoristisch-satirisches Wochenblatt.

Verantwortliche Redaktion: Jean Nötzli. Expedition: Rämistrasse 31. Buchdruckerei Gebrüder Frank.

Erscheint jeden Samstag. Abonnementsbedingungen. Briefe und Gelder franko.

Alle Postämter und Buchhandlungen nehmen Bestellungen an. Franko für die Schweiz: Für 3 Monate Fr. 3, für 6 Monate Fr. 5. 50, für 12 Monate Fr. 10; für alle Staaten des Weltpostvereins: Für 6 Monate Fr. 7, für 12 Monate Fr. 13. 50.
Einzelne Nummern 30 Cts. Nummern mit Farbendruckbild 50 Cts.

Inserate per kleingespaltene Petitzeile: Schweiz 30 Cts., Ausland 50 Cts. — Reclamen per Petitzeile 1 Fr. — Aufträge befördern alle Annoncen-Agenturen. — Verkauf in Paris: chez M^me^ Lelong, Kiosque 10, Boul^d^ des Capucins en face le »Grand Café«.

Adler und Schwan.

(Zeitgemäßer Beitrag zur Friedensbewegung.)

Herab zum Schwan auf stillem See
Rauscht einst ein kühner Aar,
Zu reden über Wohl und Weh'
Als trautes Freundespaar.

„Mein lieber Schwan, Dein Friedensreich
Lockt mich so oft zu Dir,
Du lebst, umkost von Wellen weich,
Nur Deinen Lieben hier.

Indeß um meinen Felsenhorst
Rauh Sturm und Kampflust braust
Und raubend über Feld und Forst
Mein Volk mordgierig haust!" —

„Mein edler Freund, nicht ungetrübt,
Blüht hier mein stilles Glück,
Stets droht mir, zu kampfungeübt,
Der Feinde List und Tück'.

Wird mir das Liebste auch erwürgt,
Hallt nur mein Klageschrei —
Und nichts von heut auf morgen bürgt,
Daß mein Loos anders sei!" —

Da tritt, als Beide so geklagt,
Ein Jäger an den See
Und schickt, von keinem Leid geplagt,
Ein jubelnd Lied zur Höh':

„Wie ein Adler zum Kampf in die Berge zog ich aus
Und kehre nach dem Siege dem Schwane gleich nach Haus!
O Himmel, o Erde, wie seid ihr wunderschön
Wenn über Thal und Gipfel kann Fried' und Freiheit wehn!" —

Als weit verhallt der frohe Klang,
Da scheiden Schwan und Aar
Und durch die Lüfte tönt der Sang
Vom königlichen Paar:

„Das höchste Glück im Erdenreich
Blüht nur dem Menschen rein:
Den Feinden Adler und zugleich
Den Lieben Schwan zu sein!"

Dietrich von Bern.